



integrative Kita „Kinderland“

Pädagogische Konzeption



Eigenbetrieb
Kindertagesstätten





Philosophie

des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)

- Bei all unserem Handeln stehen die Gesundheit und das Wohl des Kindes im Mittelpunkt.
- Wir wollen zuvorderst Bildungs- und Erziehungseinrichtung und erst dann Ort für Betreuung sein. Daher lassen wir uns daran messen, wie wir die Bildungs- und Entwicklungschancen sowie das selbstbewusste Aufwachsen der Kinder fördern.
- Bei uns werden die Kinder als Persönlichkeiten ernst genommen. Ihre eigene Neugierde ist Ausgangspunkt für die Erfahrungen, die sie machen.
- Unsere Zusammenarbeit wird durch Vertrauen geprägt, das durch die Erfüllung gemeinsam definierter Ziele entsteht. Funktionierende Teamarbeit ist dafür Voraussetzung.
- Wir setzen uns für eine aktive Erziehungspartnerschaft mit allen Beteiligten ein – Eltern sind die Experten für ihre Kinder.
- Unsere Arbeit lebt davon, dass sie von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mitgestaltet wird. Die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme und zielgerichteten Weiterbildung ist Voraussetzung dafür und wird von uns erwartet.
- Wir lassen viel Raum für Individualität in unseren Einrichtungen. Dabei muss jede Einrichtung unabhängig von ihrer Ausrichtung hohen Qualitätsstandards genügen.
- Aus Fehlern wollen wir lernen. Dazu werten wir unsere Arbeit aus und ziehen die nötigen Konsequenzen auf allen Ebenen. Wir gestalten unsere Arbeit transparent und stellen uns den Anregungen aller Beteiligten.
- Wir sind in Halle vernetzt und bekennen uns zu unserer Stadt. Diesen Bezug vermitteln wir auch den Kindern in unseren Einrichtungen.

Inhaltsverzeichnis



Unsere Kita	4
Unser Leitbild	4
„Bildung: elementar – Bildung von Anfang an“	5
So arbeiten wir	6
„Kinderland“ in Kinderhand, hier regieren wir!	7
Unser Profil	7
Unser Weg – Unser Ziel	8
Der Weg zur Schule	9
Miteinander	10
Zueinander	11
Kontakt/Infos	12
Träger	12

Unser Leitbild

*Integration ist Alltag, Behinderung ist Leben, nicht Krankheit
Wir bieten Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für alle Kinder*

Mit dem Leitbild unserer integrativen Kindertagesstätte bringen wir Mitarbeiter unser Verständnis von Integration zum Ausdruck. Jedes Kind wird so, wie es ist, mit seinem ihm eigenen Verhalten, mit seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten, mit seinem Anders-Sein angenommen. Es wird in gemeinsame Situationen eingebunden und erhält die Unterstützung, die es benötigt, um seinen eigenen und ganz individuellen Entwicklungs- und Lebensweg zu gehen.

Dabei bilden Eltern, ErzieherInnen und HeilpädagogInnen eine Einheit.

Das Normal-Sein des Anders-Sein ist für uns Integration. Das Miteinander aller Kinder ohne Selektion, ohne Vorurteile, ohne Ängste ist unser Ziel.



Unsere Kita



„Bildung: elementar – Bildung von Anfang an“

Dieses Bildungsprogramm ist die Grundlage unserer täglichen Arbeit. Es stellt unseren Bildungsauftrag und unser Bildungsverständnis dar.

Die Kinder sind Akteure; die Erzieher sind die Beobachter, die Unterstützer, die Wegbereiter.

Dabei ist es wichtig, jedes Kind so zu akzeptieren, wie es ist, es ernst zu nehmen, zuzuhören, zu ermutigen und selbst bestimmen zu lassen.

Die Bildungsbereiche kindlicher Entwicklung sind:

- Körper, Bewegung und Gesundheit
- Kommunikation, Sprache und Schriftkultur
- interkulturelle und soziale Grunderfahrungen
- Ästhetik und Kreativität
- mathematische Grunderfahrungen
- Welterkundung und Naturwissenschaften

So arbeiten wir

Im September 2006 haben wir den Neubau in unmittelbarer Nähe des Pestalozziparks bezogen. Die Einrichtung ist mit der Straßenbahn und dem Bus gut zu erreichen.

Wir sind eine integrative Kindertagesstätte. Das Betreuungsalter der Kinder liegt zwischen 8 Wochen und dem Schuleintritt.

Der Entwicklungsbereich vom 3.-6. Lebensjahr wird in offenen Gruppenstrukturen betreut.

Die 0-3 jährigen Kinder werden durch gemeinsames Singen und die Benutzung des speziell eingerichteten Kreativitätsraumes langsam an die Gruppenöffnung herangeführt.

Die Kinder nutzen die individuellen Angebote der ErzieherInnen wie „english for kids“, „ABC – Club“ und unseren Kinderchor bei Interesse ab 3 Jahre.

Der Spielplatz der Kita bietet eine Vielzahl von interessanten Spielgeräten wie z. B. Rutsche, Vogelnechtschaukel, Wippe, Sandkisten und vieles mehr. Eine große Freifläche, viel Grün sowie ein Biotop bieten eine Oase für kindliche Ideen.

Die Schlaf- und Ruhebedürfnisse werden berücksichtigt. Hierbei haben wir Angebote wie Snoezelenraum, Entspannungsspiele und -übungen u.v.m. zur Verfügung.

Wir bieten eine Vollverpflegung (Frühstück, Mittag, Vesper) und eine Getränkeversorgung (Milch, Saft, Tee, Wasser) über externe Versor-

ger an. Die Mahlzeiten werden variabel gestaltet. Die Auswahl im wöchentlichen Speiseplan geschieht mit den Kindern gemeinsam und nach den Gesichtspunkten der „Bremer Checkliste“.

Ein Schwerpunkt ist unsere enge Zusammenarbeit mit der Grundschule „Diesterweg“ und dem dazugehörigen Hort. Somit haben Eltern und Kinder schon vor dem Schuleintritt die Möglichkeit einen Einblick in die Arbeit dieser Einrichtungen zu erhalten.

Die Zusammenarbeit mit sonderpädagogischen Einrichtungen und Förderstellen ist Teil unserer integrativen Arbeit.

Eine große Tradition haben die Auftritte unseres „Kinderchors“ zu verschiedenen Anlässen und unser jährlich stattfindendes Sommerfest.

Unsere Einrichtung hat während der Sommerschulferien jedes Jahr 14 Tage Betriebsferien.

„Kindergarten“,
Clara 5 Jahre



Unsere Kita

„Kinderland“ in Kinderhand, hier regieren wir!

Gemeinsam mit unseren ErzieherInnen haben wir die Kita erobert und setzen jetzt unsere Wünsche um.

Jeden Morgen sprechen wir darüber -

- womit wir spielen möchten
- welche Ideen wir verwirklichen wollen
- wie wir mit Lust und Laune das Leben erkunden.

Natürlich sagen wir den Großen auch, was wir nicht so gut finden.

In unserem Haus haben wir ganz viele tolle Spiel- und Lernmöglichkeiten und wenn wir mal müde sind, verkriechen wir uns in unseren Kuschecken in den Kissen.

Für Sport und Gesundheit haben wir unseren großen Bewegungsraum, Kletterwände in den Gruppen und im Garten viel Platz zum toben.

Für Entspannung und Phantasie gehen wir gern in den Snoezelenraum.

Den Speiseplan erstellen wir natürlich selbst und mit dem Wahlesen finden wir immer etwas Leckeres. Einmal in der Woche kochen wir in unserer Kinderküche selbst. Das Frühstück bereiten wir Großen uns selbst zu und wir haben uns einen Kräutergarten angelegt.

Wir können Englisch lernen, im Chor singen und tanzen und mit Instrumenten musizieren.

Auch unsere Erzieher haben ganz schön dazugelernt, und sind fit und in Form.

Was für uns spielen ist, nennen sie „Bildung – elementar“.

Experimentieren, basteln, bauen – alles finden wir z.B. in der Kinderwerkstatt oder in der Lernwerkstatt. Wenn wir in die Schule kommen haben wir den Wissenspass „Kleiner Einstein“ erworben. In unseren persönlichen Portfolios sind unsere Spiel- und Lernerlebnisse gesammelt, so dass wir immer an unsere schöne Kitazeit zurückdenken können.



Unser Weg – Unser Ziel

Die Kinder lernen selbst durch aktives Handeln. Sowohl in den Gruppenräumen als auch in den vielfältigen Lernwerkstätten können die Kinder in Selbsttätigkeit neue Erfahrungen sammeln und ihre Ideen ausprobieren.

Im sozialen Umgang miteinander lernen sie gegenseitig ihre Wünsche und Bedürfnisse zu akzeptieren.

Wir stellen Raum, Zeit und Materialien zur freien Verfügung bereit. So ist es den Kindern möglich ihr eigenständiges Lernen zu aktivieren.

Jedes Kind bestimmt sein eigenes Lerntempo, geht seinen Interessen nach und sucht sich aus, wie und womit es sich beschäftigen möchte. Dabei haben die Kinder Spaß und mit Freude an einer Sache lernt es sich viel besser.

Die ErzieherInnen und HeilpädagogInnen geben durch Projekte und Angebote Impulse für die Selbsttätigkeit Ihrer Kinder. Sie legen den Kindern Spuren auf denen sie die Welt erkunden.

In der Kinderküche bereiten wir einen Apfel-Möhren-Salat zu.



Unser Profil

Der Weg zur Schule

Kindertageseinrichtungen sind Bestandteil des Systems der Kinder- und Jugendhilfe und damit des Bildungssystems.

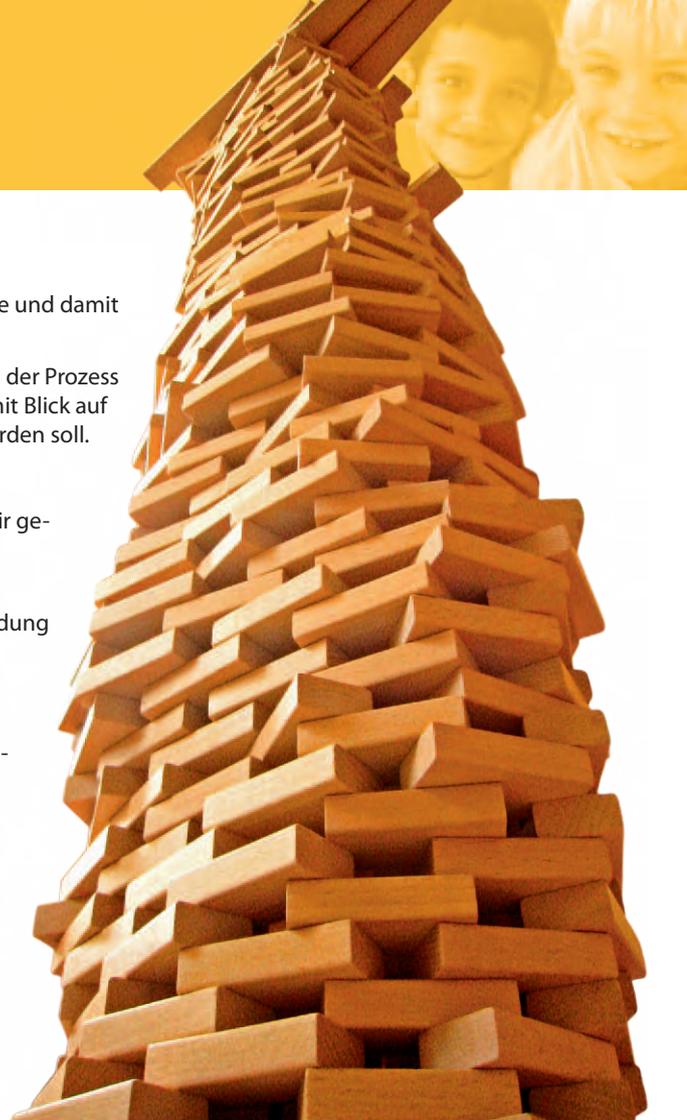
Gemeinsam mit der Schule erarbeitet die Kindereinrichtung ein Konzept, nach dem der Prozess des Übergangs vom vorschulischen zum schulischen Lernen im Allgemeinen und mit Blick auf den Entwicklungsstand und die Besonderheiten des jeweiligen Kindes gestaltet werden soll. Gegebenenfalls werden Maßnahmen zur besonderen Förderung abgestimmt.

In Fortführung des Kooperationsvertrages mit der „Diesterwegschule“ erarbeiten wir gemeinsam ein Konzept mit folgendem Inhalt:

- gemeinsame thematische Elternabende in der Kita und Schule
- Auswertung der Vorschulerziehung („ABC – Club“) auf der Grundlage von „Bildung – elementar“
- gegenseitige Praxisbesuche
- gemeinsame Auswertung von Beobachtungen der Kinder und Veranlassung Maßnahmen zur Hilfe für das Kind bei Entwicklungsauffälligkeiten und besonderen Begabungen
- gemeinsame Gestaltung oder gegenseitige Einladung zu Festen und Feiern

Maßnahmen zur besonderen Förderung:

- Unterstützung der Eltern bei der Antragstellung zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs
- Gesprächspartner bei der Suche nach der geeigneten Schulform für Ihr Kind
- Zusammenarbeit mit den Förderschulen der Stadt Halle/S.
- interdisziplinärer Austausch mit den betreuenden Therapeuten



Miteinander

Im bisherigen Leben Ihres Kindes sind Sie als Eltern die wichtigste Bezugsperson. Das Elternhaus stellt die vertraute Umgebung für die Kinder dar. Mit der Aufnahme in die Kita erfahren die Kinder zum ersten Mal eine veränderte Lebensumgebung. Sie werden Kontakte zu den ErzieherInnen als weitere Bezugspersonen aufnehmen und in den anderen Kindern neue Spielpartner finden. Um diesen wichtigen Schritt möglichst harmonisch zu gestalten, bieten wir die partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Entwicklungsbegleitung an. So können Ihre Kinder die Eingewöhnungszeit und auch spätere Gruppenwechsel individuell erleben.

Die Grundlage unserer Elternarbeit bildet das KiFöG Sachsen-Anhalt, das KJHG und das Bildungsprogramm „Bildung – elementar“. Die Elternvertreter werden alle 2 Jahre in der Gruppe gewählt und sind Kontaktperson zwischen Eltern und Kitaleitung. Unsere Kita hat ein Elternkuratorium, dieses besteht aus 2 Vertretern der Elternschaft, der Kitaleitung

und Mitgliedern des „Eigenbetriebes Kita“. Die Elternschaft kann einen Vertreter in den Stadtelternbeirat aus ihrer Mitte wählen.

Die Leiterin der Einrichtung ist für die Eltern Ansprechpartner, Kontaktperson zu ErzieherInnen und Ämtern.

Schwerpunkte unserer Elternarbeit:

- Offenlegung der pädagogischen Grundsätze und gemeinsames Erarbeiten des Konzeptes
- Möglichkeiten der aktiven Mitgestaltung des Tages durch die Eltern
- Einladung der Eltern schon vor der Aufnahme zum Kennenlernen des Lebens der Kita
- die Elternvertreter und das Kuratorium treffen sich regelmäßig nach Absprache
- Elternveranstaltungen werden innerhalb der Gruppen 3x jährlich durchgeführt
- „Tür- und Angelgespräche“ finden täglich statt
- individuelle Entwicklungsgespräche zu Ihren Kindern erfolgen mindestens 1x im Jahr in Terminabsprache bzw. nach Ihrem Wunsch
- Hausbesuche werden auf Ihren Wunsch individuell durchgeführt
- die Mithilfe, aber auch die Möglichkeit zur Selbstorganisation von Projekten, Festen und Ausflügen durch die Eltern ist uns wichtig
- 1x jährlich findet eine Umfrage in Form eines Elternfragebogens statt
- die Elternschaft veranstaltet in unserer Einrichtung alle 2 Monate ein Elterncafé
- alle 2 Monate findet ein Eltern-Kind-Singenachmittag unter Anleitung einer Erzieherin statt

Unser Profil



Rätselfrage: „Was beißt und hat doch keine Zähne?“ (Zwiebel)

Leon, 4 Jahre: „Meine Oma!“

Zueinander

Mit unserem Konzept der Einrichtung und der Präsentation der Kita im Kita-Führer der Stadt Halle, stellen wir uns der Öffentlichkeit vor und zeigen Transparenz in der pädagogischen Arbeit.

Eine gute Zusammenarbeit mit den städtischen Behörden, Institutionen und Einrichtungen der Jugendhilfe bilden dabei eine wichtige Voraussetzung. Einen Kooperationsvertrag haben wir 2005 mit der Grundschule „Diesterweg“ geschlossen, gute Kontakte bestehen zu allen Förderschulen der Stadt.

Durch die Teilnahme unserer Einrichtung an Veranstaltungen der Stadt Halle, regelmäßige Kontakte zu Senioren- und Pflegeheimen in

der Umgebung und Auftritte unseres Kinderchors schaffen wir eine offenen Präsenz.

Interessierte Eltern haben die Möglichkeit die Einrichtung persönlich kennen zu lernen.

Wir laden Sie recht herzlich ein zu:

- Tagen der offenen Tür
- verschiedenen Festen und Feiern
- traditionellen Höhepunkten im Jahreslauf

Mit der Möglichkeit in unserer Einrichtung ein Praktikum durchzuführen, lernen junge Menschen die integrative Arbeit in der Kita kennen.

Seit 2004 hat das Kinderland einen eigenen Chor, der sein Können bei vielen Veranstaltungen zeigt und vielen Menschen damit Freude bereitet.

Regelmäßig treten wir bei verschiedenen Veranstaltungen auf, z.B.:

- im Alten- und Pflegeheim
- bei der Volkssolidarität
- im Gartenverein
- und auf dem Weihnachtsmarkt

Beim jährlichen Sportfest der Stadt präsentiert unsere Mannschaft mit guten sportlichen Leistungen das „Kinderland“.

Kontakt/Infos

integrative Kindertagesstätte „Kinderland®“

Leiterin: Karola Steller
Telefon: 0345-478 84 94
Anschrift: Korbethaer Weg 12, 06128 Halle (Saale)
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 6 bis 18 Uhr

Träger

Eigenbetrieb Kindertagesstätten
Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale)
Tel.: 0345-221 22 14
Fax: 0345-221 22 30
www.kitas-halle.de



Eigenbetrieb
Kindertagesstätten

